



Wetterlage und Wetterentwicklung: Eine von Südwest herangezogene Störungslinie überquerte am Freitag nachmittag langsam Mitteldeutschland. Dabei traten verbreitet schauerhafte Regenfälle und einzelne Gewitter auf. Die Zufuhr verhältnismäßig feuchter und nur mäßig warmer Luftmassen hält auch weiterhin an und da das Luftdruckfeld vorerst flach bleibt, dauert das meist stark bewölkte und nicht ganz niederschlagsfreie Wetter an. Bemerkenswert ist der umfangreiche Luftdruckfall vor allem über Nordeuropa (vgl. 24-stündige Druckänderung), der in der kommenden Woche zu stärkerer Abkühlung führen kann.

Vorhersage für Sonntag, ausgegeben am Sonnabend um 12 Uhr: In Mitteldeutschland wechselnd, vorwiegend stark bewölkt und besonders nachmittags und abends vereinzelt Schauer oder Gewitter. Tageshöchsttemperaturen um 20 Grad, Nachttemperaturen um 10 Grad. Schwachwindig und stellenweise Frühnebel.

Weitere Aussichten: Zunächst wenig Änderung.

Da.